

Labordiagnostik in der naturheilkundlichen Praxis

Blut-, Stuhl- und Urinuntersuchungen

Alles im grünen Bereich?

Wir geben Antworten, die weiterhelfen.



Mit einer individuellen Blut-/Stuhl- und Urinuntersuchung verhelfen wir Patienten zu einer optimalen Therapie und steigern die Effizienz der Therapieerfolge.

Sprechen Sie Ihren Therapeuten an,
zusammen werden wir versuchen Ihnen zu helfen.

Liebe Patientin, lieber Patient,

unsere Diagnostik geht auf Wunsch weit über die Routinediagnostik hinaus. Wir bieten Ihnen zur Prävention verschiedene Früherkennungsanalysen an, mit denen Anzeichen einer Erkrankung frühzeitig festgestellt und behandelt werden können. Viele Krankheitsbilder haben sehr unterschiedliche Ursachen. Eine weitgehende Laboruntersuchung kann helfen Krankheitsursachen zu erkennen und ist die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie.

Unsere Vorteile für Ihre Gesundheit:

- Problemursachen finden durch eine weitgehende Diagnostik bis ins letzte Detail.
- Bio-Diagnostik: Zusammenhänge im Ablauf des Körpers erkennen und naturheilkundlich beurteilen.
- Die Ergebnisse Ihrer Untersuchung werden aussagekräftig dargestellt und formuliert.


Um all die Funktionen des menschlichen Organismus aufrecht zu erhalten und Erkrankungen wie z. B. Diabetes oder Schilddrüsenüber- und -unterfunktion entgegenzusteuern, ist es wichtig, Stoffwechsel und Hormone im Gleichgewicht zu halten. Unsere Profile sind so zusammengestellt, dass wir Ihnen eine gezielte Aussage über Ihre derzeitige gesundheitliche Verfassung geben können.

Unser Labor ist seit vielen Jahren zuverlässiger und geschätzter Partner für Therapeuten, bei denen naturheilkundliche Aspekte neben der ganzheitlichen Betrachtung des Patienten eine wesentliche Rolle spielen.

Schon wenige Tage nach der Blutentnahme erhalten sie die Ergebnisse einer aufschlussreichen Blutuntersuchung.

Hier einige Beispiele:

Für eine Routineuntersuchung empfehlen wir unser Standardprofil
EB 1 (große Routine)





























Bio-Diagnostik AG - Fohlenkamp 30 - D-58636 Iserlohn

**Naturheilpraxis
Herrn W. M. Ebert
Fohlenkamp 30
58636 Iserlohn**

Bio-Diagnostik AG
Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn

Telefon: 02371 / 91 91 80
Telefax: 02371 / 91 91 88

Iserlohn, den 26.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Hämatologischer Status			
Leukozyten	5,00 Tsd./µl (*)	4,0 - 10,0	
Erythrozyten	4,69 Mio./µl (*)	4,0 - 5,5	
Hämoglobin	13,5 g/dl (*)	11,7 - 16,0	
Hämatokrit	40,1 % (*)	37,0 - 48,0	
MCV	85,5 µcm (*)	80,0 - 97,0	
MCH	28,8 pg (*)	27,0 - 31,0	
MCHC	33,7 g/dl (*)	32,0 - 36,0	
Thrombozyten	220 Tsd./µl (*)	150 - 450	
Neutrophile Granulozyten	50,8 % (*)	37 - 80	
Lymphozyten	36,0 % (*)	10 - 50	
Eosinophile Granulozyten	3,2 % (*)	< 7	
Basophile Granulozyten	0,8 % (*)	< 2	
Monozyten	9,2 % (*)	0 - 14	
Biochemischer Status			
Natrium (Na)	137,5 mmol/l (*)	136 - 157	
Kalium (K)	4,34 mmol/l (*)	3,6 - 5,4	
Calcium (Ca)	2,21 mmol/l (*)	2,1 - 2,6	
Chlorid (Cl)	104,7 mmol/l (*)	97 - 108	
Magnesium (Mg)	0,93 mmol/l (*)	0,7 - 1,1	
Eisen (Fe)	122,39 µg/dl (*)	37 - 165	
Kupfer (Cu)	119,93 µg/dl (*)	70 - 155	
Fe/Cu-Quotient	1,02 (*)	0,5 - 1,5	
Phosphat, anorganisches (PO4)	4,31 mg/dl (+)	2,6 - 4,5	
Zink (Zn)	94,72 µg/dl (*)	70 - 150	
Harnsäure	4,74 mg/dl (*)	2,3 - 6,1	
Harnstoff	32,50 mg/dl (*)	< 50	
Kreatinin im Serum	0,75 mg/dl (*)	0,6 - 1,1	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.
 Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
 Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 1

Auftragsnummer: 1601020101
 Patientin, weiblich 01.01.1990

Iserlohn, den 26.02.2016
 Laboreingang: 02.01.2016
 Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Gesamt-Eiweiss	6,78 g/dl	(*) 6,6 - 8,7	
Albumin im Serum	4,62 g/dl	(*) 3,5 - 5,2	
Triglyceride	32,81 mg/dl	- < 200	
Cholesterin (gesamt) i.S.	161,18 mg/dl	(*) 150 - 250	
HDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	70,18 mg/dl	(*) > 35	
LDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	83,46 mg/dl	(*) < 150	
Immunglobulin G	908,78 mg/dl	(*) 700 - 1600	
Immunglobulin M	117,91 mg/dl	(*) 40 - 230	
Immunglobulin A	125,80 mg/dl	(*) 70 - 400	
IgE-gesamt	4,06 kU/l	(*) < 120	
Alkalische Phosphatase	141,89 U/l	+ 35 - 104	
Creatin-Kinase (CK)	246,90 U/l	+ < 145	
CK-MB	15,94 U/l	(*) < 24	
Laktat-Dehydrogenase (LDH-gesamt)	231,11 U/l	(*) < 247	
HBDH	174,04 U/l	(+) < 182	
GOT	37,41 U/l	+ < 32	
GPT	27,93 U/l	(+) < 31	
Gamma-GT	20,02 U/l	(*) < 39	
GLDH	3,67 U/l	(*) < 5	
Cholinesterase (CHE)	6002,68 U/l	(*) 3930 - 10800	
Bilirubin, gesamt	1,34 mg/dl	+ < 1,2	
Bilirubin, direktes	0,45 mg/dl	+ < 0,2	
Bilirubin, indirektes	0,89 mg/dl	+ < 0,8	
Amylase	50,65 U/l	(*) < 100	
Lipase im Serum	28,09 U/l	(*) < 60	
Glukose im Serum	88,15 mg/dl	(*)	
70 - 115 Postprandial bis 160mg/dl. Bei Werten, die unter 40 mg/dl gemessen wurden, kann nur dann von diagnostischer Relevanz ausgegangen werden, wenn die Messung aus korrekt hergestelltem Blutsrum gemacht worden ist!			
Hb A1c	5,13 %	(*) 4,3 - 6,1	
Antistreptolysin-Titer (Latex-Test)	102,67 IU/ml	(*) < 200	
Rheuma Faktoren (quantitativ)	6,76 U/ml	(*) < 15	
C-reaktives Protein	0,98 mg/l	(*) < 5,0	
Saure Phosphatase (SP)	4,47 U/l	(*) < 7,5	
T3 gesamt	1,69 nmol/l	(*) 1,3 - 3,10	
T4 gesamt	75,40 nmol/l	(*) 65 - 160	
TSH basal	2,02 µIU/ml	(*) 0,27 - 4,2	

Parameteranzahl: 60

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
 Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 2

Auftragsnummer: 1601020101
 Patientin, weiblich 01.01.1990

Iserlohn, den 26.02.2016
 Laboreingang: 02.01.2016
 Laborausgang: 02.01.2016

Befundung

Schulmedizinische klinische Labordiagnose:
 Muskelstoffwechselstörung, Hyperbilirubinämie.

Alternative naturheilkundliche Ergänzung zur schulmedizinischen Labordiagnose (Bio-Diagnostik):
 Der Organismus der Patientin befindet sich in einer Stresssituation, eine Überforderung ist ebenfalls angedeutet. Zudem ist mit Schwächen im lymphatischen System zu rechnen. Störungen in der Rekonvaleszenz sind angedeutet. Virale Erkrankungen sind vielfach ursächlich verantwortlich. Eine konstitutionelle hormonelle Schwäche ist angedeutet, Diskrepanzen im Hormonsystem sind anzunehmen. Der intrahepatische Raum erscheint derzeit irritiert, eine Cholestase ist angedeutet. Darüber hinaus kann der positiv gemessene Wert der alkalischen Phosphatase aber auch auf Belastungen im Knochenstoffwechsel sowie auf gastrointestinale Problematiken hindeuten. Es gibt keine Hinweise auf eine rheumatische Tendenz, auf eine Allergie oder auf eine immunologische Insuffizienz.

Therapievorschlag:

1. Bryonia D30
2. Silicea D30
3. Therapie mit dem Rekonvaleszenz-Komplex nach W. M. Ebert anwenden.
4. Therapie mit dem Leber-Komplex nach W. M. Ebert anwenden.
5. Injektionen mit Eigenblut und folgenden Medikamenten:
 Mulimene pro Injektione, Carbo Injeel, Engystol, Notakehl, hepa-loges, Bryonia Injeel, Lymphdiaral.
6. Therapie mit dem funktionalen Hormon-Komplex (Frau) nach W. M. Ebert anwenden.
7. Oxidative Therapie als Sauerstoff- bzw. Ozontherapie oder auch mit rechtsdrehender Milchsäure z.B. mit Milchsäure Pflüger (Pflüger) anwenden.
8. Neuraltherapie mit Prokainhydrochlorid paravertebral und bezüglich des Leberendes durchführen.
9. Colon-Hydro-Therapie oder eine andere regulative Darmtherapie (zum Beispiel mit Bittersalz) mit anschließender Symbioselenkung mit Lactobact Premium (HLH BioPharma) durchführen.

Psychologische Komponente:

Momentan scheint es der Patientin am richtigen Einfühlungsvermögen zu fehlen, sie wirkt aber auch nicht überempfindlich. Sie ist an einem Punkt ihres Lebens angekommen, wo sie dringend wieder Verantwortung übernehmen müsste, wo sie häufig einen Schritt vor und zwei Schritte zurück gemacht hat, wo sie einfach wieder oder überhaupt zu sich selber stehen sollte und verloren gegangenes Selbstvertrauen dringend aufbauen müsste. Dafür muss sie noch loslassen, was sich nicht halten lässt und ihre Ziele überdenken, die momentan unklar wirken. So sollte sie ihre Grenzen so festlegen, dass sie von ihr selbst akzeptiert und eingehalten werden könne. Wenn sie das geschafft hat, braucht sie keine Probleme mehr auf die lange Bank schieben oder gar ganz verdrängen, sondern sie zeitnah lösen. Der Weg in die richtige Richtung ist kein schwerer Weg, er führt sehr schnell nach vorne und ist dann auch gut gehbar!

Für die Befundung zeichnet das Team Bio-Diagnostik AG verantwortlich.

Wolfgang M. Ebert

HP Wolfgang M. Ebert
 Vorsitzender, Bio-Diagnostik AG

Wir empfehlen, die Kontrolle pathologischer Werte nach dem 03.07.2016, spätestens nach dem 01.01.2017 zu veranlassen. Massiv pathologische Werte sollten natürlich früher kontrolliert werden.

Wir empfehlen z. B. die Profile EB 3 und EB 25
bei hormonellen Störungen bei einer Frau wie auch bei einem Mann.

Befundbeispiel EB 3 (große Routine + Hormone)



Bio-Diagnostik AG - Fohlenkamp 30 - D-58636 Iserlohn

**Naturheilpraxis
Herrn W. M. Ebert
Fohlenkamp 30
58636 Iserlohn**

Bio-Diagnostik AG
Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn
Telefon: 02371 / 91 91 80
Telefax: 02371 / 91 91 88

Labor-Facharzt-Bericht

Auftragsnummer: 1601020103
Patientin, weiblich 01.01.1960

Iserlohn, den 09.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Hämatologischer Status			
Leukozyten	7,04 Tsd./µl (*)	4.0 - 10.0	
Erythrozyten	4,27 Mio./µl (*)	4,0 - 5,5	
Hämoglobin	13,6 g/dl (*)	11,7 - 16,0	
Hämatokrit	40,6 % (*)	37,0 - 48,0	
MCV	95,1 µcm (*)	80,0 - 97,0	
MCH	31,9 pg +	27,0 - 31,0	
MCHC	33,5 g/dl (*)	32,0 - 36,0	
Thrombozyten	220 Tsd./µl (*)	150 - 450	
Neutrophile Granulozyten	61,2 % (*)	37 - 80	
Lymphozyten	29,8 % (*)	10 - 50	
Eosinophile Granulozyten	2,1 % (*)	< 7	
Basophile Granulozyten	0,9 % (*)	< 2	
Monozyten	6,0 % (*)	0 - 14	
Biochemischer Status			
Natrium (Na)	139,6 mmol/l (*)	136 - 157	
Kalium (K)	3,86 mmol/l (*)	3,6 - 5,4	
Calcium (Ca)	2,27 mmol/l (*)	2,1 - 2,6	
Chlorid (Cl)	107,9 mmol/l (+)	97 - 108	
Magnesium (Mg)	0,98 mmol/l (*)	0,7 - 1,1	
Eisen (Fe)	113,01 µg/dl (*)	37 - 165	
Kupfer (Cu)	98,59 µg/dl (*)	70 - 155	
Fe/Cu-Quotient	1,15 (*)	0,5 - 1,5	
Phosphat, anorganisches (PO4)	3,80 mg/dl (*)	2,6 - 4,5	
Zink (Zn)	88,98 µg/dl (*)	70 - 150	
Harnsäure	4,02 mg/dl (*)	2,3 - 6,1	
Harnstoff	25,00 mg/dl (*)	< 50	
Kreatinin im Serum	0,66 mg/dl (*)	0,6 - 1,1	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 1

Bio-Diagnostik AG

Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn
Telefon: 02371 / 91 91 80 - Telefax: 02371 / 91 91 88

Auftragsnummer: 1601020103
Patientin, weiblich 01.01.1960

Iserlohn, den 09.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Gesamt-Eiweiss	6,48 g/dl -	6,6 - 8,7	
Albumin im Serum	4,56 g/dl (*)	3,5 - 5,2	
Triglyceride	73,86 mg/dl (*)	< 200	
Cholesterin (gesamt) i.S.	203,72 mg/dl (*)	150 - 250	
HDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	77,58 mg/dl (*)	> 35	
LDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex	107,71 mg/dl (*)	< 150	
Immunglobulin G	603,58 mg/dl -	700 - 1600	
Immunglobulin M	57,06 mg/dl (*)	40 - 230	
Immunglobulin A	103,46 mg/dl (*)	70 - 400	
IgE-gesamt	43,97 kU/l (*)	< 120	
Alkalische Phosphatase	68,99 U/l (*)	35 - 104	
Creatin-Kinase (CK)	119,63 U/l (*)	< 145	
CK-MB	15,01 U/l (*)	< 24	
Laktat-Dehydrogenase (LDH-gesamt)	166,18 U/l (*)	< 247	
HBDH	113,30 U/l (*)	< 182	
GOT	16,94 U/l (*)	< 32	
GPT	15,55 U/l (*)	< 31	
Gamma-GT	16,66 U/l (*)	< 39	
GLDH	3,59 U/l (*)	< 5	
Cholinesterase (CHE)	6977,22 U/l (*)	3930 - 10800	
Bilirubin, gesamt	0,56 mg/dl (*)	< 1,2	
Bilirubin, direktes	0,20 mg/dl (+)	< 0,2	
Bilirubin, indirektes	0,36 mg/dl (*)	< 0,8	
Amylase	66,95 U/l (*)	< 100	
Lipase im Serum	42,03 U/l (*)	< 60	
Glukose im Serum	89,29 mg/dl (*)		
70 - 115 Postprandial bis 160mg/dl. Bei Werten, die unter 40 mg/dl gemessen wurden, kann nur dann von diagnostischer Relevanz ausgegangen werden, wenn die Messung aus korrekt hergestelltem Bluteserum gemacht worden ist!			
Hb A1c	5,36 % (*)	4,3 - 6,1	
Antistreptolysin-Titer (Latex-Test)	76,01 IU/ml (*)	< 200	
Rheuma Faktoren (quantitativ)	10,28 U/ml (*)	< 15	
C-reaktives Protein	3,63 mg/l (*)	< 5,0	
Saure Phosphatase (SP)	6,26 U/l (*)	< 7,5	
T3 gesamt	2,00 nmol/l (*)	1,3 - 3,10	
T4 gesamt	104,9 nmol/l (*)	65 - 160	
TSH basal	2,67 µIU/ml (+)	0,27 - 4,2	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 2

Bio-Diagnostik AG

Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn
Telefon: 02371 /91 91 80 - Telefax: 02371 /91 91 88

Auftragsnummer: 1601020103
Patientin, weiblich 01.01.1960

Iserlohn, den 09.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laboraausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Luteotropes Hormon (LH) (Immuno-Assay) Follikelphase: 1,9 - 12,5 Mittelzyklischer Peak: 8,7 - 76,3 Lutealphase: 0,5 - 16,9 Postmenopause: 15,9 - 54,0	44,23 mIU/ml (+)		
FSH-Gonadotropine (ELISA) Follikelphase: 2,5 - 10,0 mU/ml Mittelzyklischer Peak: 3,0 - 33,0 mU/ml Lutealphase: 1,5 - 9,0 mU/ml Postmenopause: < 116,0 mU/ml	119,9 mIU/ml +		
Estradiol (ELISA) Frühe Follikelphase: 30 - 100 pg/ml; präovul. Gipfel: 95 - 380 pg/ml; Lutealphase: 50 - 150 pg/ml; Postmenopause: < 30 pg/ml	5,00 pg/ml -		
Progesteron (ELISA) Follikelphase: 0,2 - 15,0 ng/ml; Ovulationsphase: 0,8 - 3,0 ng/ml; Lutealphase: 3,3 - 27,0 ng/ml; Postmenopause: 0,1 - 0,8 ng/ml	0,201 ng/ml (-)		
Estradiol/Progesteron-Quotient	25,00 (*)	< 80	
Prolaktin (ELISA)	7,14 ng/ml (*)	5,0 - 30	
Testosteron	0,087 ng/ml -	0,15 - 0,5	
Dehydroepiandrosteron-Sulfat (DHEA-S)	125,5 µg/dl (*)	60 - 280	
Cholecalciferol (25-Hydroxy-Vitamin-D3 i.S.)	36,04 ng/ml (*)		

20 - 60 Nach neueren Studien weisen auch Vitamin-D-Konzentrationen im unteren Referenzbereich < 40 ng/ml auf einen Vitamin-D-Mangel hin, der zu entsprechenden pathophysiologischen Veränderungen führen kann. Der angegebene Referenzbereich wurde an einem Erwachsenenkollektiv ermittelt.

Parameteranzahl: 69

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 3

Auftragsnummer: 1601020103
Patientin, weiblich 01.01.1960

Iserlohn, den 09.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laboraausgang: 02.01.2016

Befundung

Schulmedizinische klinische Labordiagnostik:

Erhöhte Blutviskosität, Hypoproteinämie, immunologische Insuffizienz, hormonelle Schwächen.

Alternative naturheilkundliche Ergänzung zur schulmedizinischen Labordiagnose (Biodiagnostik):

Neben einer zu tolerierenden Gesamtstoffwechsellage umschreibt der Befund verspätete postklimakterische Stoffwechselbelastungen, gesteigerte Hypersensibilitäten, die sich durch ein erhöhtes Schmerzempfinden äußern können und immunologische Defizite, die auf längere Sicht die Entstehung einer erhöhten Infektanfälligkeit begünstigen. Darüber hinaus können durch die Hypoproteinämie Wassereinlagerungen in den unteren Extremitäten und Blutdruckschwankungen entstehen, da vielfach auch der kolloid-osmotische Druck sinkt. Die latente TSH-Persistenz bringt eine beginnende Unterfunktion der Schilddrüse zum Ausdruck, die aber die momentane Stoffwechsellage eher nicht bestätigt. Latente Hyperchlorämie, latente Hyperbilirubinämie, latente LH-Persistenz, leichte FSH-Persistenz, leichter Östrogenmangel, latenter Progesteronmangel, leichter Testosteronmangel. Es gibt aktuell keine Hinweise auf eine akute rheumatische Belastung oder auf eine akute allergische Disposition.

Therapievorschlag:

1. Aurum metallicum D30
2. Natrium muriaticum D30
3. Therapie mit dem Androgen-Östrogen-Komplex n. W. M. Ebert durchführen.
4. Therapie mit dem Gastrointestinal-Komplex n. W. M. Ebert anwenden.
5. Therapie mit Rekonvit (Köhler Pharma) durchführen.
6. Injektionen mit Eigenblut und folgenden Medikamenten:
7. Funktionaler Hormonkomplex (Frau) n. W. M. Ebert, Coenzyme comp., Pulsatilla comp., Lymphdiaral, Notakehl.
8. Antioxidative Therapie als Infusionstherapie mit Vitamin-C anwenden.
8. Eigenharntherapie als Autotherapie durchführen.

Psychologische Komponente:

Die Patientin wirkt sensibel, nicht überempfindlich aber etwas ungeduldig. Sie gehört sicherlich auch zu den Menschen, die immer noch eine recht hohe Erwartungshaltung haben, die vielleicht doch viel zu häufig enttäuscht wird und daher ein Stück nach unten korrigiert werden könnte. Sie sollte akzeptieren, was nicht mehr geht, sollte durchaus wieder aktiv werden und sich nicht nur zu ihrem Glück treiben oder drängen lassen. Gemachte Erfahrungen sollte sie für sich nutzen und sich nicht immer wieder ins Bockshorn jagen lassen. Alles in Allem erscheint aber die Gesamtsituation eher positiv und sollte genutzt werden, um für die nächste Zeit einen Weg zu finden, der leichter gehbar ist, als es der momentane war!

Für die Befundung zeichnet das Team Bio-Diagnostik AG verantwortlich.

Wolfgang M. Ebert

HP Wolfgang M. Ebert
Vorsitzender, Bio-Diagnostik AG

Wir empfehlen, die Kontrolle pathologischer Werte nach dem 03.07.2016, spätestens nach dem 01.01.2017 zu veranlassen. Massiv pathologische Werte sollten natürlich früher kontrolliert werden.

Abklärung bei Verdacht auf Schilddrüsenproblematik

Befundbeispiel EB 10 (Schilddrüsenprofil)



Bio-Diagnostik AG - Fohlenkamp 30 - D-58636 Iserlohn

**Naturheilpraxis
Herrn W. M. Ebert
Fohlenkamp 30
58636 Iserlohn**

Bio-Diagnostik AG
Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn

Telefon: 02371 / 91 91 80
Telefax: 02371 / 91 91 88

Labor-Facharzt-Bericht

Auftragsnummer: 1601020110
Patient, männlich 01.01.1970

Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Hämatologischer Status			
Leukozyten	6,67 Tsd./µl	(*) 4.0 - 10.0	
Erythrozyten	4,46 Mio./µl	(*) 4,0 - 5,5	
Hämoglobin	13,0 g/dl	(*) 11,7 - 16,0	
Hämatokrit	41,1 %	(*) 37,0 - 48,0	
MCV	92,2 µcm	(*) 80,0 - 97,0	
MCH	29,1 pg	(*) 27,0 - 31,0	
MCHC	31,6 g/dl	- 32,0 - 36,0	
Thrombozyten	282 Tsd./µl	(*) 150 - 450	
Neutrophile Granulozyten	55,5 %	(*) 37 - 80	
Lymphozyten	33,9 %	(*) 10 - 50	
Eosinophile Granulozyten	3,3 %	(*) < 7	
Basophile Granulozyten	0,7 %	(*) < 2	
Monozyten	6,6 %	(*) 0 - 14	
Biochemischer Status			
Magnesium (Mg)	0,91 mmol/l	(*) 0,7 - 1,1	
Phosphat, anorganisches (PO4)	4,45 mg/dl	(+) 2,6 - 4,5	
Immunglobulin G	864,41 mg/dl	(*) 700 - 1600	
Immunglobulin M	127,04 mg/dl	(*) 40 - 230	
Alkalische Phosphatase	56,38 U/l	(*) 35 - 104	
GOT	19,93 U/l	(*) < 32	
GPT	11,41 U/l	(*) < 31	
Gamma-GT	11,69 U/l	(*) < 39	
T3 gesamt	1,53 nmol/l	(*) 1,3 - 3,10	
Freies T3	2,97 pg/ml	(*) 2,0 - 4,4	
T4 gesamt	86,22 nmol/l	(*) 65 - 160	
Freies T4	1,15 ng/dl	(*) 0,90 - 1,70	
TSH basal	4,79 µIU/ml	+ 0,27 - 4,2	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 1

Bio-Diagnostik AG

Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn
Telefon: 02371 / 91 91 80 - Telefax: 02371 / 91 91 88

Auftragsnummer: 1601020110
Patient, männlich 01.01.1970

Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
TSH-Rezeptor-Antikörper (TRAK)	0,30 U/l	(*) < 1,75	
TPO-AK (Schilddrüsenperoxidase-Ak)	11,26 IU/ml	(*) < 34	

Parameteranzahl: 28

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 2

Auftragsnummer: 1601020110
Patient, männlich 01.01.1970

Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Befundung

Schulmedizinische klinische Labordiagnostik:
Erhöhte Blutviskosität, Hypothyreose.

Alternative naturheilkundliche Ergänzung zur schulmedizinischen Labordiagnose (Biodiagnostik):
Die leichte TSH-Persistenz umschreibt hier offensichtlich eine Unterfunktion der Schilddrüse, die allerdings durch die momentane Stoffwechsellaage eher nicht bestätigt wird. Zu rechnen ist jedoch phasenweise mit Rekonvaleszenzblockaden, die in der Regel durch Erregertoxine ausgelöst sind. Erregertoxine können z. B. auch den Schilddrüsenstoffwechsel beeinträchtigen. Eine akute Hashimoto-Thyreoiditis oder akute immunologische Defizite sind nicht erkennbar.

Therapievorschlag:

1. Aurum metallicum D30
2. Carbo vegetabilis D30
3. Therapie mit dem Rekonvaleszenz-Komplex n. W. M. Ebert durchführen.
4. Injektionen mit Eigenblut und folgenden Medikamenten:
Carbo comp., Lymphdiaral, Thyreoidinum D6 (DHU), Notakehl.
5. Antioxidative Therapie als Infusionstherapie mit Vitamin-C anwenden.
6. Neuraltherapie paravertebral sowie lokal von Zeit zu Zeit als Blockadelösung durchführen.

Für die Befundung zeichnet das Team Bio-Diagnostik AG verantwortlich.

Wolfgang M. Ebert

HP Wolfgang M. Ebert
Vorsitzender, Bio-Diagnostik AG

Wir empfehlen, die Kontrolle pathologischer Werte nach dem 03.07.2016, spätestens nach dem 01.01.2017 zu veranlassen.
Massiv pathologische Werte sollten natürlich früher kontrolliert werden.

Empfehlung bei Verdacht auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten Befundbeispiel EB 23 A (88 Einzelallergene IgG 4 -chronischer Verlauf)



Bio-Diagnostik AG - Fohlenkamp 30 - D-58636 Iserlohn

Naturheilpraxis
Herrn W. M. Ebert
Fohlenkamp 30
58636 Iserlohn

Bio-Diagnostik AG
Fohlenkamp 30
D-58636 Iserlohn

Telefon: 02371 / 91 91 80
Telefax: 02371 / 91 91 88

Labor-Facharzt-Bericht

Auftragsnummer: 1601020123
Patient, männlich 01.01.1990

Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Biochemischer Status			
Getreide			
Buchweizenmehl (f11) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Hafermehl (f7) IgG4	1202 µg/l	(*) < 2000	
Hirse (f56) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Maismehl (f8) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Reis (f9) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Roggenmehl (f5) IgG4	1038 µg/l	(*) < 2000	
Weizen- / Dinkelmehl (f4) IgG4	648 µg/l	(*) < 2000	
Milchprodukte			
Schimmelkäse/Camenbert (f82) IgG4	1272 µg/l	(*) < 2000	
Schweizer Käse/Gouda (f170) IgG4	2221 µg/l	+ < 2000	
Kasein (f78) IgG4	1930 µg/l	(+) < 2000	
Kuhmilch (f2) IgG4	3567 µg/l	+ < 2000	
Schafs-/Ziegenmilch (f409) IgG4	1355 µg/l	(*) < 2000	
Voll-Ei (f245) IgG4	>50000 µg/l	++ < 2000	
Fleisch			
Huhn (f83) IgG4	488 µg/l	(*) < 2000	
Lamm (f88) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Truthahn/Pute (f284) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Rind (f27) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Schwein (f26) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Fisch			
Dorsch/Kabeljau (f3) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Forelle (f204) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Hering (f205) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Lachs (f41) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Makrele (f206) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475

Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 1

Auftragsnummer: 1601020123
Patient, männlich 01.01.1990
Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Thunfisch (f40) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Krabbe (f23) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Obst	.	.	.
Ananas (f210) IgG4	1915 µg/l	(+) < 2000	
Apfel (f49) IgG4	268 µg/l	(*) < 2000	
Aprikose (f237) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Banane (f92) IgG4	>50000 µg/l	++ < 2000	
Birne (f94) IgG4	961 µg/l	(*) < 2000	
Erdbeere (f44) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Grapefruit (f209) IgG4	1362 µg/l	(*) < 2000	
Himbeere (f343) IgG4	3984 µg/l	+ < 2000	
Kirsche (f242) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Kiwi (f84) IgG4	1901 µg/l	(+) < 2000	
Mango (f91) IgG4	2646 µg/l	+ < 2000	
Orange (f33) IgG4	1650 µg/l	(*) < 2000	
Pfirsich (f95) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Pflaume (f255) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Weintraube (f259) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Wassermelone (f 329) IgG4	<200 µg/l	(*)	
< 2000 immunologische Kreuzreaktion mit Zucchini	.	.	.
Zitrone (f208) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Nüsse/Samen	.	.	.
Cashew-Kerne (f202) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Haselnuss (f17) IgG4	253 µg/l	(*) < 2000	
Erdnuss (f13) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Kokosnuss (f36) IgG4	622 µg/l	(*) < 2000	
Mandel (f20) IgG4	691 µg/l	(*) < 2000	
Walnuss (f256) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Gemüse	.	.	.
Blumenkohl (f291) IgG4	353 µg/l	(*) < 2000	
Broccoli (f260) IgG4	355 µg/l	(*) < 2000	
Champignon (f212) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Gurke/Zucchini (f244) IgG4	<200 µg/l	(*)	
< 2000 immunologische Kreuzreaktion mit Zucchini	.	.	.
Karotte (f31) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Kartoffel (f35) IgG4	3067 µg/l	+ < 2000	
Kürbis (f225) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Weißkohl/Kohlrabi (f216) IgG4	323 µg/l	(*) < 2000	
Paprika grün (f218) IgG4	266 µg/l	(*) < 2000	

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
 Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 2

Auftragsnummer: 1601020123
Patient, männlich 01.01.1990

Iserlohn, den 08.02.2016
Laboreingang: 02.01.2016
Laborausgang: 02.01.2016

Testbezeichnung	Ergebnis	Normalwert	
Radieschen/Rettich (f119) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Rosenkohl (f217) IgG4	313 µg/l	(*) < 2000	
Sellerie (f85) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Spargel (f261) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Spinat (f214) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Tomate (f25) IgG4	1419 µg/l	(*) < 2000	
Zwiebel/Lauch (f48) IgG4	532 µg/l	(*) < 2000	
Hülsenfrüchte	.	.	.
Erbse (f12) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Bohne, grün (f315) IgG4	460 µg/l	(*) < 2000	
Linse (f235) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Sojabohne (f14) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Bohne,weiß (f15) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Salat	.	.	.
Kopfsalat (f215) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Kräuter/Gewürze	.	.	.
Anis (f271) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Basilikum (f269) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Dill (f277) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Knoblauch (f47) IgG4	469 µg/l	(*) < 2000	
Kümmel (f265) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Lorbeerblatt (f278) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Muskatnuss (f282) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Petersilie (f86) IgG4	329 µg/l	(*) < 2000	
Pfeffer, schwarz (f280) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Cayenne Pfeffer/Chili (f19) IgG4	231 µg/l	(*) < 2000	
Senfkörner (f89) IgG4	1681 µg/l	(*) < 2000	
Thymian (f273) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Vanille (f234) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Zimt (f220) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Sonstiges	.	.	.
Bäckerhefe (f45) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Beifuß/Kamille (W6) IgG4	<200 µg/l	(*)	
< 2000 immunologische Kreuzreaktion mit Kamille	.	.	.
Pfefferminze (f405) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	
Kaffee (f221) IgG4	<200 µg/l	(*) < 2000	

Parameteranzahl: 99

Erstellt im Labor Bio-Diagnostik und im Labor Dr. med. Georg O. Kirchner- Hugo-Fuchs-Allee 6 - 58644 Iserlohn.

Gerichtsstand: Amtsgericht Iserlohn - HRB 2475
 Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Ebert, Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Nolte

- bitte ggf. wenden

Seite 3

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Spektrum an qualifizierten Laboranalysen. Mittels individueller Diagnostik verhelfen wir Patienten zu einer optimalen Therapie und steigern die Effizienz der Therapieerfolge.

Nutzen Sie unsere 30-jährige Erfahrung und informieren Sie sich gleich hier bei Ihrem Therapeuten über unsere Leistungen!

Praxisstempel: